















Diese Verhaltensrichtlinien sind die Voraussetzung für die Sicherheit der Produkte und für die Sicherheit aller Personen.

Mit diesen Verhaltensrichtlinien werden die Vorgaben des FSSC 22000 und des Arbeitnehmerschutzgesetzes umgesetzt.

		Vorgabe Standard
	<p>Ordnung und Sauberkeit Arbeitsplatz ordentlich und sauber halten. Abfälle, Ersatzteile, Werkzeug, etc. sind nach Abschluss der Arbeiten wieder zu entfernen. Ordnung und Sauberkeit ist wieder herzustellen.</p> <p>Abfälle sind in den dafür vorgesehenen Behältern und Containern zu entsorgen.</p>	
  	<p>Persönliche Schutzausrüstung - PSA</p> <p>Sicherheitsschuhe sind am gesamten Werksgelände zu tragen. (Ausnahme: Parkplätze, markierte Gehwege, Büros)</p> <p>Schutzbrille ist in den Produktionsbereichen und den Werkstätten zu tragen.</p> <p>Gehörschutz ist in den gekennzeichneten Bereichen zu tragen.</p> <p>Warnkleidung ist im Außenbereich (Ausnahme: Parkplätze, markierte Gehwege) sowie bei Vershubtätigkeiten mit der Anschlussbahn Pöchlarn zu tragen.</p> <p>Helmpflicht besteht bei Kranarbeiten und bei Vershubtätigkeiten mit der Anschlussbahn Pöchlarn. Bei Bauprojekten kann Helmtragepflicht verordnet sein.</p>	§15 ASchG
 	<p>Arbeitskleidung <i>Die vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellte Arbeitskleidung</i> ist sauber und in gutem Zustand zu halten. Arbeitskleidung ist in den Produktionsbereichen und den Werkstätten zu tragen. Kurze Hosen sind <i>am gesamten Werksgelände, ausgenommen Verwaltungsbüro</i>, nicht erlaubt.</p> <p>Haarnetze sind am Kalten Ende, bei Instandhaltungsarbeiten am Kalten Ende, bei der Nachsortierung, beim Umpacken und bei Arbeiten in der Hartglashalle Pöchlarn zu tragen.</p>	TS 22002 4.10.4
	<p>Krankheiten, Erkrankungen und Verletzungen Krankheiten, die durch Lebensmittel übertragbar sind, Erkrankungen wie Durchfall, Erbrechen, Fieber, Bauchkrämpfe sind dem/der Personalverantwortlichen zu melden.</p> <p>Verletzungen sind umgehend mit dafür vorgesehenen Mittel (blaue Pflaster) zu versorgen. Der Verlust von blauen Pflastern ist dem/der Personalverantwortlichen zu melden. Private Pflaster sind vor Arbeitsbeginn durch blaue Pflaster zu ersetzen.</p>	TS 22002 4.10.5
	<p>Händewaschen vor Arbeitsbeginn, bei Rückkehr an den Arbeitsplatz, nach Wartungsarbeiten, nach dem WC, vor der Jause, nach der Jause, nach dem Rauchen, nach der Arbeit mit kontaminierten Material</p>	TS 22002 4.10.6
	<p>Hände Fingernägel sind kurz und sauber. Das Tragen von Nagellack oder künstlichen Fingernägel sind nicht gestattet.</p>	TS 22002 4.10.7



	Niesen Es ist in die Armbeuge und abgewandt von den Produkten zu niesen.	TS 22002 4.10.6
	Spucken Das Spucken ist am gesamten Werksgelände nicht gestattet.	TS 22002 4.10.6
	Essen und Trinken Essen und Trinken ist nur in den dafür vorgesehenen Pausenräumen gestattet. Das Trinken von Wasser aus verschließbaren gekennzeichneten Flaschen ist auch an der Linie erlaubt. Kaugummi und Zuckerl sind in der Produktion und den Werkstätten nicht gestattet. Es gilt ein Alkohol- und Drogenverbot am gesamten Werksgelände.	TS 22002 4.10.7
	Schmuck Das Tragen von sichtbarem Schmuck und Uhren ist in der Produktion nicht gestattet. Künstliche Wimpern fallen auch unter diese Regelung.	TS 22002 4.10.7
	Rauchen Am gesamten Werksgelände besteht Rauchverbot. Ausgenommen hiervon sind dafür vorgesehene und gekennzeichnete Bereiche. In den Verwaltungsgebäuden ist das Rauchen nicht gestattet.	§ 30 ASchG
	Persönliche Gegenstände Persönliche Gegenstände wie Privathandy, Rucksack, Privatkleidung, Geldtascherl, Rauchwaren, Medikamente (mit der Ausnahme medizinisch verordnete) können in verschließbaren Taschen in den Pausenräumen, jedoch nicht in Produktionsbereichen aufbewahrt werden.	TS 22002 4.10.7
	Kleinteile Kleinteile wie Pinnadeln oder Büroklammern sind in den Produktionsbereichen nicht erlaubt. Schrauben und weitere Kleinteile sind bei Instandhaltungsarbeiten sicher zu verwahren.	TS 22002 4.10.7
	Keine Gefahr für Produktion Tätigkeiten sind so durchzuführen, dass keine Gefahr (Kontamination) für Rohstoffe oder Produkte entstehen. Ist dies nicht möglich, sind Abdeckungen zu installieren. Die Reinigung ist so durchzuführen, dass Staub/Glas nicht unnötig in die Luft befördert wird. Besen und Schaufel sind der Druckluft vorzuziehen.	TS 22002 4.5.4
	Glasbruch an Fensterscheiben Glasbruch an Fensterscheiben ist dem Schicht- /Hüttenmeister zu melden.	
	Tiere Tiere sind am gesamten Werksgelände nicht erlaubt.	
 	Im Falle einer Evakuierung: Verwenden Sie den Fluchtweg und begeben Sie sich zum Sammelpunkt. Sie sollen immer wissen - wo ist: <ul style="list-style-type: none"> • der Fluchtweg • der Sammelpunkt • die Notdusche • der 1.Hilfe Kasten • die Augenspülflasche • die Einrichtungen zur Feuerbekämpfung (Feuerlöscher, Brandmelder, etc.) 	
Telefon Notfall	Pöchlarn	Kremsmünster
intern Tag	Portier DW 368 Messwarte DW 315 od. DW 316	Portier DW 555 od. DW 666 Messwarte DW 136
intern Nacht	Hüttenmeister DW 354 od. DW 355 Messwarte DW 315 od. DW 316	Schichtmeister DW 4132
Extern Tag und Nacht	112	112



	Geschwindigkeitsbeschränkung Erlaubte Höchstgeschwindigkeit sind 15 km/h. Fahren Sie mit angepasster Geschwindigkeit. Schnallen Sie sich an.
	Werksverkehr Achten Sie auf den Werksverkehr (Stapler, LKW, Radlader etc.). Es gilt die Straßenverkehrsordnung (StVO).
	Parkordnung Fahrzeuge sind so abzustellen, dass es zu keiner Behinderung anderer kommt. Fluchtwege, Tore, Türen, Brandschutzeinrichtungen müssen zugänglich sein. Markierungen auf Parkplätzen sind einzuhalten.
	Anschlussbahn Pöchlarn Das Betreten der Anschlussbahn für nicht mit Verschubarbeiten Beschäftigte ist nicht gestattet. Bei Tätigkeiten an der Anschlussbahn ist mit dem Anschlussbahn-Betriebsleiter Rücksprache zu halten.
	Arbeiten in der Nähe von Stromleitungen Achten Sie auf Stromleitungen. Besondere Gefahr herrscht beim Schaltheus und den Trafostationen. Nehmen Sie Kontakt mit dem jeweiligen Ansprechpartner auf. Insbesondere bei Arbeiten mit Kränen ist auf die Stromleitungen zu achten.
	Freischaltprotokoll für Arbeiten an elektrischen Betriebsmitteln Elektrische Arbeiten an elektrischen Betriebsmitteln sind nur nach schriftlicher Freigabe erlaubt.
	Baustellensicherung Baustellen sind fachmännisch abzusichern, sodass niemand verletzt werden kann. Ein Absperrband ist keine Absturzsicherung! Nach Beendigung der Arbeit ist auf der Baustelle Ordnung herzustellen. Brennbare Stoffe sind entsprechend zu verwahren, elektrische Geräte auszuschalten.
	Arbeiten in Behältern und engen Räumen (Freigabeschein erforderlich) Beim Arbeiten in engen Räumen (Grube, Silos, etc.) kann es zu unerwarteten Gefahren kommen (zu wenig Sauerstoff, schädliche Gase, etc.). Eine Aufsichtsperson kann notwendig sein. Diese Arbeiten dürfen nur nach einer schriftlichen Freigabe erfolgen.

Zusätzlich Vorgaben für Fremdfirmen

Bei der Durchführung von Tätigkeiten im Auftrag von Vetropack sind alle gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Name Ansprechpartner/Projektleiter	Telefonnummer Werk		Durchwahl
.....	Pöchlarn 02757 / 7541	Kremsmünster 07583 / 5361
Projekt / durchzuführende Tätigkeit			

	Befugnis zur Durchführung der Tätigkeit Vor Aufnahme der Tätigkeit ist mit dem jeweiligen Ansprechpartner Kontakt aufzunehmen.
	Anweisungen Anweisungen von Vetropack-Mitarbeitern ist Folge zu leisten.

	<p>Schweißarbeiten (Freigabeschein für Heißarbeiten) Schweißarbeiten dürfen nur nach Genehmigung durch den Abteilungsverantwortlichen oder Projektleiter durchgeführt werden. Achten Sie auf brennbare Stoffe in Ihrer Umgebung. Bei Schweißarbeiten sind immer Löschgeräte bereit zu halten.</p>
	<p>Arbeiten auf Dächern (Freigabeschein für Arbeiten auf Dächern) Beim Arbeiten auf Dächern bestehen besondere Gefahren (Absturz, Durchbruch). Es ist erforderlich Absturzsicherungen zu verwenden. Diese Arbeiten dürfen nur nach einer Freigabe erfolgen.</p>

Folgende Punkte sind mit den Mitarbeitern der Fremdfirma in Form einer Unterweisung durchzugehen:

- Definieren wo sich die betriebsfremde Arbeitnehmer aufhalten dürfen und wo nicht
- Gefahren am Arbeitsplatz wo gearbeitet wird erklären
- Evaluierungsunterlagen ~~im Portal~~ *unter:*
 - [\\vetropack\workgroups\KRM\Safety-VPAArbeitsplatzevaluierung_KRM](#)
 - [\\vetropack\workgroups\POE\Safety-VPAArbeitsplatzevaluierung_PÖ](#)
- Schutzmaßnahmen festlegen und durchführen, damit betriebsfremde Arbeitnehmer sicher arbeiten können (z.B. Maschinen ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern, Abdeckungen errichten, etc.), *aber auch unsere Mitarbeiter dadurch nicht gefährdet werden.*
- Benutzung von Vetropack Arbeitsmittel nur nach Erlaubnis und Einschulung
- Aufbewahrungsmöglichkeit für persönliche Kleidung und Werkzeug festlegen
- Toilettenanlagen und Waschmöglichkeit zeigen
- Erklären welche persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu verwenden ist
- Aufbewahrungsort der Arbeitsmittel (Wagen, Leiter, Warntafel u.a.) und der PSA festlegen
- Brandschutzmaßnahmen (Feuerlöscher, Alarmierungssignal) erklären
- Fluchtwege, Sammelplatz und Verhalten im Gefahrenfall erklären
- Erste Hilfe Einrichtungen (Kästen und Ersthelfer) zeigen
- sicherer Umgang mit Arbeitsstoffen erwähnen
- Prävention gegen psychische Belastungen, Verhalten bei Konflikten erklären (z.B. angepasste Sprache, keine Gewaltanwendung)
- Verhalten bei Unfällen (Erste Hilfe, Meldung) erklären
- Notrufnummern intern und extern sagen (stehen auf Seite 2)
- Ansprechpersonen für Arbeitssicherheit nennen
 - KRM-0101-01-FOR-019-DE - Ersthelfer-Standorte der Erste Hilfe Kaesten
 - POE-0101-01-FOR-019-DE - Ersthelfer-Standorte der Erste Hilfe Kaesten
- Pflicht zur Meldung von Beinaheunfällen und gefährlichen Situationen erklären (Formblatt VPA-0101-01-FOR-027-DE - Gefahrenquellenbericht und Beinaheunfall)
Entdeckte Gefahrenstellen absichern
- Möglichkeit für Verbesserungsvorschläge erwähnen (KVP Formblatt)

Die Dokumentation der Unterweisung für Fremdfirmen erfolgt über das Formular „Schulungsnachweis“ (VPA-0201-06-FOR-008-DE)

Wir behalten es uns vor, Personen, die sich gegen die Anweisungen verhalten, die Weiterarbeit vorübergehend zu untersagen und bei Wiederholung dem Werksgelände zu verweisen.